



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 12. August 2009

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein**
**Weitere Information über den Stand der Einführung des neuen Management-
systems ORBIS im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
sowie über den Jahresabschluss 2008**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Bezugnahme auf die Sitzung am 22. 01. 2009 übersende ich die anliegende
Vorlage mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Arne Wulff

3.

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer
Landeshaus
24105 Kiel

über

den Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Rainer Wiegard
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Kiel, 04. August 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

auf der 113. Sitzung des Finanzausschusses am 22.01.2009 sagte ich zu, Sie über das Ergebnis der Gespräche des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UK S-H) mit der Firma Agfa zur Einführung des Managementsystems Orbis sowie über den Jahresabschluss 2008 zu unterrichten.

1. Agfa / Orbis

Der Vorstand des UK S-H hat inzwischen mehrere Gespräche mit Agfa geführt. Dies war dringend notwendig, weil sich das Forderungsmanagement des Jahres 2008 sehr ungünstig entwickelte. Der Jahresabschlussprüfer stellte zur Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen u. a. folgendes fest:

„Aufgrund des Anstiegs der Umsatzerlöse und der Einführung einer neuen Software in 2008 erhöhten sich die Forderungen um 18,5 % auf T€ 103.464. Die durchschnittliche Forderungsreichweite (ohne Ausgleichs und Wertberichtigungen) beträgt 83 Tage (Vorjahr 74 Tage). Der Anstieg der durchschnittlichen Forderungsreichweite ist maßgeblich auf die späte Fakturierung infolge der Einführung der neuen Abrechnungssoftware zurückzuführen.“

Schwierige Verhandlungsrunden sicherten schließlich den Fortgang des Projektes für beide Vertragspartner. Dies war u. a. deshalb möglich, weil Agfa seine Präsenz vor Ort verstärkte und die Unterstützung bei der Umstellung verbesserte. Eine ganze Reihe offener Punkte ließ sich klären und insbesondere der Zeitraum zwischen der Berechnung der Leistungen und dem Eingang der Zahlungen verkürzte sich auf ca. 40 Tage am Campus Lübeck und ca. 49 Tage am Campus Kiel deutlich. Der Vorstand des UK S-H erwartet weitere positive Projektfortschritte und wird weiter berichten.

2. Jahresabschluss 2008

Das Jahr 2008 schließt ohne Berücksichtigung von Personalanpassungsmaßnahmen i. H. von rd. 2,3 Mio. € mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 8,1 Mio. € ab. Im Vergleich zum Vorjahr (Jahresfehlbetrag rd. 16,9 Mio. € ohne Personalanpassungsmaßnahmen von 5,0 Mio. €) konnte das Ergebnis um mehr als die Hälfte verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Umsatzerlöse (+3,6 %) sowie die Erfolge im Sanierungsmanagement zurückzuführen.

Der Aufsichtsrat des UK S-H hat den mündlichen Bericht des Wirtschaftsprüfers in seiner Sitzung am 08.07.2009 zur Kenntnis genommen. Der endgültige Bericht wird dem Aufsichtsrat in der Sitzung am 25.09.2009 vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Jost de Jager